

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung
Band: 13 (1953)

Rubrik: Tätigkeit der Zweigstelle Lausanne

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Preisniveau heute ihre Konkurrenzfähigkeit zurückerlangt hat und allgemein als preiswürdiges Touristenland gilt, kommt es gelegentlich immer wieder vor, daß in der ausländischen Presse versucht wird, gewisse touristische Dienstleistungen der Schweiz, namentlich bezüglich der Preise für Unterkunft und Verpflegung, als übersetzt darzustellen. Wir sind diesen Behauptungen jeweils nachgegangen und konnten sie in allen Fällen ohne Schwierigkeiten entkräften. In unserer Zusammenarbeit mit dem Schweizer Hotelierverein und seinen Sektionen lag der Schwerpunkt wiederum auf der gemeinsamen Organisation von Studienreisen für ausländische Reisebürofachleute, worüber an anderer Stelle bereits ausführlich berichtet wurde. Die SZV besorgte, wie bis anhin, die Verteilung des Hotelführers. Insgesamt wurden von der SZV 94 000 Exemplare der französisch-englischen und 43 380 Exemplare der deutsch-französischen Ausgabe verteilt. Auch der neue Spezialführer des Groupements der Erstklaßhotels gelangte durch uns im Ausland in 73 800 Exemplaren zum Versand.

V. Tätigkeit der Zweigstelle Lausanne

Die Frequenzen der Westschweiz während des Winters 1952/53 waren dank vorzüglichen Schneeverhältnissen recht befriedigend, so daß sich die Saison bis in die ersten Tage des Monats April erstreckte. Hingegen beeinträchtigte das nasse Wetter nicht unerheblich die Bettenbesetzung der Hotels im Alpengebiet während des Frühsommers. In Verbindung mit den regelmäßigen Besuchen, die wir den Reisebüros, Transportunternehmungen und sonstigen Verkehrsinteressenten der sieben französischen Departemente in unserem Einzugsgebiet abstatten, sahen wir uns neuerdings veranlaßt, sogenannte touristische Informationskonferenzen abzuhalten. Eine erste Serie solcher Zusammenkünfte fand mit 62 Teilnehmern im April in Lyon, eine zweite mit 25 Teilnehmern Ende Juni in Grenoble statt. Dabei wurden alle Aspekte unseres Fremdenverkehrs behandelt und auch Filme vorgeführt. An diesen Besprechungen nahm auch jeweils ein Vertreter der Swissair teil. Der motorisierte Straßenverkehr war während der Sommermonate an den westschweizerischen Grenzstellen einschließlich derjenigen des Wallis sehr intensiv, obgleich aus Frank-

reich während des Berichtsjahres rund 7,5 % weniger Motorfahrzeuge in die Schweiz einfuhren als 1952. Es gelang uns, die Kundschaft der französischen Reisebüros in vermehrtem Maße für die Exkursionsfahrten der SBB und der PTT nicht nur in unser unmittelbares Grenzgebiet, sondern auch weiter bis in das Berner Oberland und in die Zentralschweiz zu interessieren. Während des Berichtsjahres wurden 22 Pressebulletins in einer Auflage von je 340 Exemplaren redigiert und den Agenturen zur Verfügung gestellt. Ab 20. September wurde das Bulletin durch eine englische Ausgabe in 230 Exemplaren ergänzt. Mit den Journalisten und Redaktoren der Westschweiz sowie mit den Vertretern der ausländischen Presse, die sich besonders mit touristischen Fragen befassen, wurde ein sehr enger Kontakt gepflogen. Einige der größeren Zeitungen haben auf unsere Veranlassung hin eine besondere touristische Rubrik eingeführt. In Besançon führten wir mehrere touristische Filme vor einem Kreise von Alpinisten und Skifahrern vor. Wir unterstützten auch weitgehend die beiden amerikanischen Filmschaffenden Nagel und Moore anlässlich ihres Aufenthaltes in Avenches, wo sie sich für den neuen Film «Song of Switzerland» dokumentierten. Radio Lausanne hat seine wöchentlichen Verkehrsmittelungen über das Studio Genf fortgesetzt. An großen Wettbewerbsemissionen touristischen Inhaltes ist für den Sommer diejenige unter dem Titel «Bonnes Vacances» und für den Winter «Bon voyage, M. Dumollet» gesendet worden. Für die über unsere Agentur Nizza am Sender Monte Carlo aufgegebene bezahlte Emission haben wir mit Radio Lausanne die Vorarbeiten geleistet. Dem holländischen Radio in Hilversum und dem flämischen Radio in Brüssel konnten wir bei Aufnahmen in der Westschweiz behilflich sein. Weitere Mitarbeit leisteten wir an Radio Lausanne für Sendungen über das Kurgebiet von Verbier und das Stauwerk Mauvoisin. Am Comptoir in Lausanne wurde auf unserem Stand in eindrücklicher Weise die volkswirtschaftliche Bedeutung des schweizerischen Fremdenverkehrs demonstriert, wofür uns ein bevorzugter Platz zur Verfügung gestellt worden war. Die Conférence du Tourisme Romand tagte während des Berichtsjahres dreimal, wobei Agenturchef Signorell über die touristische Werbung der Schweiz in Deutschland und Vizedirektor Häberlin über die Organisation und die Aufgaben der SZV referierten.